

# 2024

## Jahresbericht



60  
Jahre



Impressionen der Jubiläumsfeier  
vom 13. September 2024 in Freienbach

## Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleiterin	5
Team und Vorstand	6
Beratung und Information	8
Sprache und Bildung	10
Vernetzung und Integrationsprojekte	12
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	14
Jahresrechnung	16
Revisionsbericht	18
Dank	19

## Impressum

Herausgeber: komin  
 Redaktion: Enisa Bleiker, Anke Hailing  
 Texte: Luka Markić, Enisa Bleiker, Anke Hailing, Hannah Spälti, Solange Gibel, Rita Hegner, Irina Bilyavska Camenzind, Jasmin Hirt, Cornelius Schroth, Eveline Lüönd  
 Lektorat: Claudia Hiestand  
 Gestaltung: Antonia Tanner  
 Titelbild: isaknips  
 Bilder: isaknips, Foto Mächler, Freepik, iStock  
 Druck: Theiler Druck, Wollerau



# Bericht des Präsidenten

«Das ist ewig wahr: Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.»

Johann Wolfgang von Goethe



2024 war Feiern angesagt: 60 Jahre erfolgreiche Integration von Migrant:innen im Kanton Schwyz. komin beging dieses Jubiläum mit einem würdigen Anlass. Ausserdem überarbeiteten wir unseren Internetauftritt und ersetzten ihn durch eine moderne Webseite. Im selben Atemzug entwickelten wir ein neues Logo. Es symbolisiert einen Treffpunkt für Menschen und stellt optisch einen Bezug zum Kanton Schwyz her.

Das im Vorjahr mit dem Kanton verhandelte kantonale Integrationsprogramm (KIP) legte 2024 einen gelungenen Start hin. Es wirkt sich nicht nur auf die Angebote von komin aus, sondern vergrössert auch unseren finanziellen und personellen Spielraum. Die zusätzlichen Ressourcen kommen unmittelbar den Migrant:innen im Kanton Schwyz zugute.

«komin bietet den Migrantinnen und Migranten viele Möglichkeiten, sich im Kanton Schwyz und in unsere Gesellschaft zu integrieren.»

Trotz unserer Festaktivitäten darf eines nicht vergessen werden: Die (geo-)politischen Umbrüche und der Wandel des Zeitgeists prägen die Arbeit von komin unweigerlich. Die durch Kriege und Konflikte ausgelöste Migration stellt uns vor grosse Herausforderungen. komin ist gewappnet. Wir bieten Migrant:innen viele Möglichkeiten, sich im Kanton Schwyz und in unsere Gesellschaft zu integrieren. Möglich ist dies nur, weil komin von vielen Menschen getragen wird: vom Kernteam, von Mitarbeitenden und Freiwilligen sowie vom Vorstand. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Als gemeinnützige Organisation ist komin aber auch auf die Kooperation mit verschiedensten Partner:innen angewiesen. Dazu zählen der Kanton, die Gemeinden, die Arbeitgebenden, die Gewerkschaften sowie eine Vielzahl von Privatpersonen. Dank ihrer finanziellen Unterstützung kann komin die wichtige Integrationsaufgabe im Kanton Schwyz wahrnehmen. Auch ihnen sei aufrichtig gedankt.

Die vielen positiven Reaktionen aus unserem Jubiläumsjahr bestärken uns darin, unseren Auftrag zugunsten der Migrant:innen weiterhin mit Herzblut wahrzunehmen. Von unserem Einsatz profitieren nicht nur die zugewanderten Menschen. Er hat einen Mehrwert für die ganze Gesellschaft: Allem voran fördert Integration den gegenseitigen Respekt und verhindert Konflikte. Sie ermöglicht ein friedliches Zusammenleben. Das ist es doch, was wir alle wollen, nicht wahr? Ich bin überzeugt: Das Engagement von komin fördert den Zusammenhalt im Kanton Schwyz und schafft die Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsfähige Gesellschaft. Arbeiten wir gemeinsam daran weiter!

Luka Markić  
Präsident komin

# Bericht der Geschäftsleiterin

«Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.»

Peter Drucker

2024 war ein besonderes Jahr für komin – geprägt von unserem 60-Jahr-Jubiläum. Im Mai fand die Generalversammlung in Einsiedeln statt – dort, wo komin im September 1964 unter dem Namen AGBAS (Arbeitsgemeinschaft für die Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer) gegründet worden war. Im September feierten wir unser Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung mit einem vielseitigen Programm. Dabei würdigten wir 60 Jahre erfolgreiche Integrationsarbeit im Kanton Schwyz.

Mit dem Start des neuen kantonalen Integrationsprogramms im Jahr 2024 entwickelte sich komin gezielt weiter. Um die in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton definierten Ziele und Massnahmen erfolgreich umzusetzen, bauten wir die personellen Ressourcen aus. Cornelius Schroth und Solange Gibel stiessen als Beratende und Projektleitende neu zum Team dazu.



«Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir in allen Bereichen mehr erreicht haben als in den Vorjahren.»

Stephanie Assmus übergab ihre Rolle als Leiterin Kurswesen Innerschwyz an Jasmin Hirt. Nach dem Abschied von Aneta Pluta übernahm Helena Glamheden die Funktion als Sachbearbeiterin Finanzen. Dank dieser personellen Anpassungen stellen wir eine stabile Vertretung und eine verlässliche Erreichbarkeit für Beratungen an beiden Standorten – Pfäffikon und Goldau – sicher.

Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung eines neuen Kurszentrums in Brunnen. Es befindet sich an zentraler Lage, direkt gegenüber dem Bahnhof und bietet vier gut ausgestattete Schulungsräume, einen Kinderbetreuungsraum sowie einen Lehrerraum. Seit September 2024 finden dort komin-Deutschkurse, Gesprächsrunden, Bastelkurse und weitere Anlässe statt. Das Zentrum ist mehr als ein Lernort – es ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs.

Weil Kanton und Gemeinden komin mehr Aufgaben und Aufträge übertrugen, verzeichnete komin in den letzten zwei Jahren ein spürbares Wachstum. Damit gingen neue Herausforderungen einher, insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur. Der Prozess zur Optimierung unserer Systeme ist bereits angelaufen und wird uns auch im Jahr 2025 weiterhin beschäftigen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir in allen Bereichen mehr erreicht haben als in den Vorjahren. Dieses Wachstum und die vielen Fortschritte wären ohne das grosse Engagement und Vertrauen vieler Menschen und Institutionen nicht möglich gewesen. Ihnen gebührt deshalb ein herzliches Dankeschön.

Enisa Bleiker  
Geschäftsleiterin

# Team

komin-Mitarbeitende im Jahr 2024 mit total 750 Stellenprozenten



**Enisa Bleiker**  
Geschäftsleiterin



**Anke Hailing**  
Beraterin & Projektleiterin



**Hannah Spälti**  
Beraterin & Projektleiterin  
(Mutterschaftsurlaub)



**Solange Gibel**  
Beraterin & Projektleiterin



**Irina Bilyavska Camenzind**  
Projektleitung  
«Netzwerk Ukraine»



**Rita Hegner**  
Leiterin Kurswesen  
Ausserschwyz



**Jasmin Hirt**  
Leiterin Kurswesen  
Innerschwyz



**Cornelius Schroth**  
Berater & Projektleiter



**Sandra Faoro**  
Sachbearbeiterin



**Helena Glamheden**  
Buchhaltung



**Vladlena Demchenko**  
Administration



**Eveline Lüönd**  
Beraterin & Projektleiterin  
(Mutterschaftsvertretung)

## Austritte 2024

**Stephanie Assmus**, Leitung Kurswesen Innerschwyz  
**Aneta Pluta**, Buchhaltung

# Vorstand

**Luka Markić** | Präsident | Pfäffikon  
**Thomas Keist** | Finanzen | Schindellegi  
**Claudia Hiestand** | Aktuarin | Richterswil  
**André Bunke** | Altdorf  
**Edith Schönbächler** | Einsiedeln  
**Maria Diaz** | Zürich  
**Peter Schumacher** | Rickenbach

# Weitere 140 Angestellte

25

Kursleitende

17

Femmes-Tische-Moderatorinnen

6

fide-Test-Prüferinnen

74

Schlüsselpersonen und interkulturell Dolmetschende

6

Kinderbetreuerinnen (davon sind 2 zusätzlich Sprachförderinnen)

7

Männerrunden-Moderatoren

3

Reinigungskräfte

2

Klassenassistentinnen Deutschkurse

... und zahlreiche Freiwillige im Kurswesen sowie im Projekt «Netzwerk Ukraine»

# Beratung und Information

komin informiert und berät Privatpersonen, Fachstellen und Institutionen zu integrationsspezifischen Themen, führt Erstinformationsgespräche für Neuzugezogene und unterstützt bei Fragen zu rassistischer Diskriminierung. Im Berichtsjahr wurden 1053 Beratungsgespräche geführt: 692 (+43) im Auftrag des Kantons und 361 (+31) Sozialberatungen im Auftrag der Vertragsgemeinden.



## Beratung von Migrant:innen

### Herkunftsländer

komin bearbeitete Anfragen von Personen aus 78 (+15) Herkunftsländern. Die meisten dieser Personen kamen aus Eritrea (139; +33), gefolgt von der Ukraine (65; +4), Afghanistan (53; -22) und Syrien (52; -8). Weitere Anfragen kamen aus China/Tibet (31), Italien und der Türkei (je 27) sowie Serbien (24).

### Themenbereiche

Der grösste Teil der Beratungen betraf den Bereich **Ausländer- und Bürgerrecht** (+70). komini begleitete zahlreiche Personen beim Einreichen eines Gesuchs für die Umwandlung des Flüchtlingsstatus (F) zum Aufenthaltsstatus (B-Bewilligung), für Familiennachzug und die Erteilung einer Niederlassungsbewilligung (C) sowie Einbürgerungsgesuche. An zweiter Stelle folgen Beratungen im Bereich Deutschkurse und weitere Integrationsangebote (-32), gefolgt von Beratungen im Bereich **Finanzen**. Steigende Lebenshaltungskosten haben die Zahl der Beratungen im Bereich Finanzen verdoppelt (+60).

Viele Einzelpersonen und Familien leben knapp über dem Existenzminimum und wenden sich bei finanziellen Engpässen an komini. Aus Angst, ihren Aufenthaltsrechtlichen Status zu gefährden, fordern viele die wirtschaftliche Sozialhilfe nicht ein. Ein weiteres Kernthema der migrationsspezifischen Beratung sind Fragen und Abklärungen im Bereich **Sozialversicherungen**. Auch hier ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (+60). Im Vergleich zum Vorjahr haben auch die Beratungen im Bereich **Arbeit/Arbeitssuche** zugenommen (+23). In vielen Fällen handelte es sich dabei um arbeitsrechtliche Fragestellungen oder um Probleme im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit.

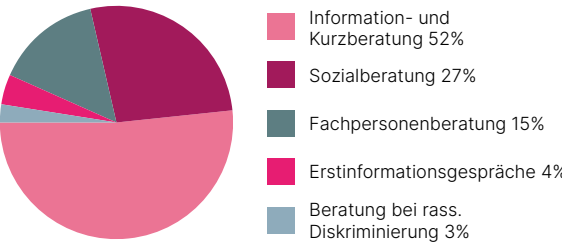
### Kurzinformationen & Kurzkontakte

komin erfasst seit 2024 neu Kurzkontakte bzw. Kurzinformation, die weniger als 15 Minuten dauern. Von 4180 Kontakten bezogen sich 1956 auf Informationen zum Interkulturellen Dolmetschen, gefolgt von Informationen zu Deutschkursen und anderen Integrationsangeboten (1496) sowie den allgemeinen Angeboten von komini (270).

## Erstinformationsgespräche für neuzugezogene Migrant:innen

2024 führte komini 59 Erstinformationsgespräche durch. Die Informationen beziehen sich auf das Leben in der Schweiz, Rechte und Pflichten von Migrant:innen sowie auf hilfreiche Angebote, die die Integration erleichtern. Dazu zählen Deutschkurse, Familienangebote sowie Angebote zur beruflichen und sozialen Integration. Ein Gespräch steht allen Neuzugezogenen offen, wird im Auftrag des Kantons und der Gemeinden kostenlos angeboten und bei Bedarf mit Dolmetschenden geführt.

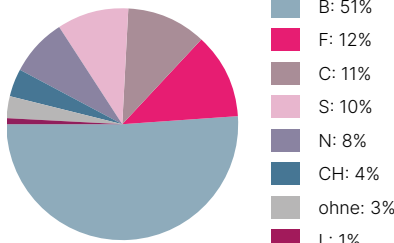
### Art der Beratung



## Fachpersonen- und Projektberatung

2024 beriet und unterstützte komini Fachpersonen in 516 integrationsspezifischen Gesprächen, 320 davon in Form von Kurzkontakten. Am häufigsten kamen Anfragen aus den Gemeinden oder kantonalen Fachstellen im Sozial- und Bildungsbereich sowie im Zusammenhang mit Integrationsmassnahmen. Nur wenige Anfragen gab es im Bereich Projektberatungen. In Ausserschwyz unterstützte komini einen brasilianischen Verein bei grundsätzlichen Fragen zur inhaltlichen Ausrichtung und Organisation.

### Status des Aufenthalts



**Arbeit**  
84

**Finanzen**  
117

**Sprache & Integrationsangebote**  
131

**92 Sozialversicherungen**

**144 Ausländer- & Bürgerrecht**

**52 Familie**

**Informationen/Kurzkontakte**

**4180**

## Beratung bei rassistischer Diskriminierung

Die Anzahl Beratungen und Meldungen im Bereich rassistische Diskriminierung haben im Vergleich zum Vorjahr erneut zugenommen. komini bearbeitete 34 Fälle aus dem Kanton Schwyz und drei Fälle aus dem Kanton Uri. Diese stammten hauptsächlich aus den Sektoren Arbeit und Bildung sowie Behörden und Verwaltung. Inhaltlich bezogen sich die Fälle meist auf fremdenfeindliche Äusserungen verbunden mit Benachteiligungen für die Betroffenen.

## Sensibilisierung zum Diskriminierungsschutz

komin intensivierte 2024 die Sensibilisierungsarbeit zum Diskriminierungsschutz und schulte Mitarbeitende von mehreren interessierten Fachstellen (siehe Seite 15). komini klärt darüber auf, was rassistische Diskriminierung bedeutet und welche Rolle und Aufgaben komini dazu übernimmt. Er weist auf die Chance der interkulturellen Öffnung und den Diskriminierungsschutz in den Institutionen hin und bespricht mit Teilnehmenden Fragen aus dem Arbeitsalltag.

### Herkunftsländer aller Ratsuchenden

Ägypten, Afghanistan, Albanien, Algerien, Angola, Äthiopien, Australien, Belarus (Weissrussland), Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Burundi, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Dominica, Dominikanische Republik, Eritrea, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Indonesien, Iran, Irak, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kasachstan, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Kuba, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Nepal, Niederlande, Niger, Nordmazedonien, Österreich, Pakistan, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Saint-Barthélemy, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Somalia, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Syrien, Thailand, Togo, Tschechien, Tunesien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zypern

# Sprache und Bildung

In verschiedenen Gemeinden des Kantons Schwyz führt komin Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene auf den Niveaus A1 bis B2. Auch ein Sprachnachweis/-zertifikat kann bei komin durch einen fide-Test erreicht werden. Zur Vertiefung der Kenntnisse über die Schweiz stehen Integrationskurse im Angebot. Kinder im Vorkindergartenalter können in Begleitung von Eltern ELKI Sprachkurse besuchen.



«Ich lerne gerne Deutsch. Manchmal ist es schwer, aber ich weiss: Übung macht den Meister. Ich möchte eine «Meisterin» in Deutsch werden!»  
Antonina P. (65), Ukraine

## Deutschkurse – Neues Kurszentrum in Brunnen

komin unterteilt das Kurswesen regional. Jasmin Hirt übernahm im Juni neu die Leitung für das Kurswesen Innerschwyz. Ein Höhepunkt war die Eröffnung eines Kurszentrums in Brunnen. Neu stehen an zentraler Lage vier modern eingerichtete Schulungsräume sowie ein Kinderbetreuungsraum zur Verfügung. Das Kursangebot konnte erweitert werden, weshalb zusätzliche Lehrpersonen eingestellt wurden. Das Kurszentrum Auserschwyz in Siebnen verzeichnet einen positiven Rückblick bei stabilem Umfeld. Mehrere Lehrpersonen nahmen an der fide-Weiterbildung «Sprachkursleiter:in im Integrationsbereich» teil. Damit will komin die Qualität des Unterrichts sichern und dessen Vielseitigkeit stärken. Während es in Innerschwyz kaum Bedarf für Kinderbetreuung gab, hatte Auserschwyz phasenweise eine hohe Nachfrage zu bewältigen, die dank flexibler und engagierter Betreuender optimal aufgefangen werden konnte.



### Konversationskurse

«Überraschend, aber erfreut konnte ich dieses Semester die beiden Konversationskurse in Siebnen übernehmen – eine neue Erfahrung für mich. Die Themen werden von den Teilnehmenden gewählt, ihre Interessen und Bedürfnisse stehen im Vordergrund. Von Arbeit über Feiertage bis zum Schulsystem war alles dabei. Einmal trainierten wir Bewerbungssituationen und eine Teilnehmerin erzählte, sie habe am Folgetag ein Vorstellungsgespräch. Später berichtete sie begeistert, dass sie die Stelle erhalten hatte – ein toller Erfolg.»  
Bianca Anderegg, Deutschlehrerin



### fide-Test

2024 stellte komin im Kurszentrum Siebnen und dem Berufsinformationszentrum in Goldau 23 fide-Prüfungstermine zur Verfügung und testete 346 Teilnehmende (+20%). Für die Umsetzung der Tests standen komin sechs Prüferinnen und bis zu drei Stellvertretungen zur Verfügung. Zukünftig sollen die Tests im inneren Kantonsteil im Kurszentrum Brunnen stattfinden. Dazu muss das Kurszentrum offiziell durch die Geschäftsstelle fide als Testort anerkannt zu werden.

## ELKI: Eltern-Kind-Deutschkurse

«Am 10. September erwartete ich in der Spielgruppe Brunnen gespannt die Teilnehmenden des ELKI-Deutschkurses. Mein Ziel war es, die richtige Balance zwischen Lerninhalten und Abwechslung zu finden, um auch den jüngsten Teilnehmenden gerecht zu werden. Die Rückmeldungen zeigten mir, dass mein Angebot gut auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt war. Wir starteten mit dem Guten-Tag-Lied in den Unterricht. Bald konnten auch die Kinder meinen Namen aussprechen. Wir sprachen über Themen wie Halloween, Advent, Nikolaus und Weihnachten. Beim Zvieri erzählten die Mütter, was sie in der Woche erlebt hatten, und wir sprachen auch über ihre Heimat. Es gab lustige Momente, aber auch traurige. Ein Spaziergang bei herrlichem Herbstwetter fehlte ebenfalls nicht. Es beeindruckte mich, zu sehen, wie rasch die Kinder Fortschritte machten und wie ihre Mütter sich darüber freuten.»  
Erika Lüönd, Deutschlehrerin



## Integrationskurs

«Beim Online-Integrationskurs ab September eigneten sich Personen aus England, Frankreich, dem Kosovo, Russland, Syrien und der Ukraine während zehn Tagen Wissen über die Schweiz und den Kanton Schwyz an. Wir behandelten alle relevanten Bereiche, die auch bei einer Einbürgerung zum Tragen kommen. Die sehr unterschiedlichen Lebenssituationen der Teilnehmenden ermöglichten rege Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen. Am vorletzten Tag präsentierten die Teilnehmenden kulturelle Besonderheiten ihrer Herkunftsländer. Zum Abschluss gab es eine Exkursion, bei der wir die Kantonsbibliothek und das Forum der Schweizer Geschichte besuchten.»  
Peter Schumacher, Kursleiter

97	Kurse		991	Teilnehmende	
88	Deutschkurse	▶	939	Teilnehmende	
5	ELKI-Kurse	▶	20	Eltern-Kind-Paare	
3	Konversationskurse	▶	23	Teilnehmende	
1	Integrationskurs	▶	9	Teilnehmende	

# Vernetzung und Integrationsprojekte

Das Netzwerk Schlüsselpersonen (Migranetz) sorgt in erster Linie für eine gute Verständigung zwischen Migrant:innen und Fachpersonen und stellt eine Funktion der Türöffnung dar. Im Rahmen der Projekte «Netzwerk Ukraine» und Femmes-Tische/Männerrunden tauschen sich die Teilnehmenden aus, vernetzen sich und organisieren gemeinsame Aktivitäten.

## Migranetz

Das Netzwerk erfuhr 2024 personelle Veränderungen. Berufliche Neuausrichtungen und Möglichkeiten brachten Bewegung in die Liste der Schlüsselpersonen: 17 Austritte konnten durch 15 Eintritte fast ausgeglichen werden. Vor allem die relevanten Schlüsselsprachen Albanisch, Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Tigrinya, Türkisch und Ukrainisch konnten ersetzt oder erweitert werden. Insgesamt umfasst der Personalstand 74 Dolmetschende für 28 Sprachen. Professionelle Haltung zu Diversität und Diskriminierung im Praxisalltag ist für komin obligatorisch. Im September gab es eine interne Weiterbildung zu Themen wie Vielfalt, Rassismus und Diskriminierung. Die gewonnenen Erkenntnisse halfen den Teilnehmenden, konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag damit zu verknüpfen. Der halbtägige Workshop lieferte eine gute Basis zur Selbstreflexion und Sensibilisierung. Herausfordernd ist der eigene Umgang mit Diskriminierung, das Erkennen von Diskriminierung im Dolmetsch-Setting und geeignete Reaktionen darauf. Ausgelegte Unterlagen, Links zum Thema und verschiedene Videos unterstützen das Selbststudium.



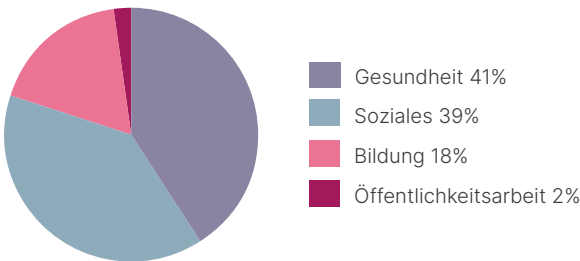
## Interkulturelles Dolmetschen

Das Auftragsvolumen stieg auch 2024 an: komin leistete 1947 Einsätze mit rund 2530 Einsatzstunden, davon 618 Einsätze mit knapp 800 Einsatzstunden in den Höfner Gemeinden. Aufgrund der grossen Flüchtlingsgruppe aus der Ukraine deckten die Sprachen Ukrainisch und Russisch mit 1103 Einsätzen bzw. rund 1396 Einsatzstunden erneut den grössten Anteil der Aufträge ab. Andere relevante Sprachen waren Türkisch (168), Englisch (136), Arabisch (109) und Farsi (100). Die meisten Einsätze wurden im Bereich Gesundheit und Soziales geleistet.

Gemeinden und Fachpersonen werden regelmässig zur Qualitätssicherung befragt. Die mehrheitlich positiven Rückmeldungen stellen komin und seinen Mitarbeitenden ein gutes Zeugnis aus. Zum Erhalt der Qualität führt komin regelmässig Schulungen, Supervisionen und Austauschtreffen für Dolmetschende durch. In vier Supervisionssitzungen wurden Fallbeispiele aus dem Praxisalltag, schwierige Situationen und emotionale Betroffenheit besprochen sowie fachliche Inputs zur Rollenidentität, Optimierung der Abgrenzungsfähigkeit und Psychohygiene vermittelt.

Massgebend ist zudem der Interpret-Berufskodex für Dolmetschende. Der Kodex beschreibt die ethische Grundhaltung und die gesellschaftlichen Aufgaben der Dolmetschenden. Für Dolmetschende ist das Dolmetschen Türöffner für einen beruflichen Neustart: Einige erwarben eine Interpret-Zertifizierung oder bereiten sich für die Prüfungen nach neuem Qualifizierungssystem vor.

Einsatzbereiche



## «Netzwerk Ukraine»

Im Kanton Schwyz leben rund 1200 Menschen aus der Ukraine mit Schutzstatus S. Ein Teil der Geflüchteten hat keine Ausbildung, war nie im Ausland und spricht keine Fremdsprache. Einige fühlen sich in den neuen Strukturen fremd und lernen nur schwer Deutsch. Andere hingegen integrieren sich rasch in die Gesellschaft. komin passt seine Unterstützungsmassnahmen diesen Gegebenheiten an. In acht regionalen Gruppen wurden verschiedene Aktivitäten aufgegleist. Die Geflüchteten beteiligen sich daran, wodurch sie motiviert werden, schneller selbstständig zu werden und sich zu integrieren. Es fanden 90 Gesprächsrunden zu aktuellen Themen statt. Bewährte Gruppenaktivitäten wie Chorgesang, Sticken, Yoga, Jugend-Improvisations-Theater, Mal- und Bastelkurse oder Wanderungen unterstützen die psychische und körperliche Gesundheit der Geflüchteten. Das neue komin-Kurszentrum in Brunnen bietet sich ideal für neue Aktivitäten wie einen Bastelkurs für Kinder und Jugendliche sowie Filmabende für Erwachsene an. komin unterstützte den Kanton bei der Umsetzung der Massnahme zur Arbeitsintegration von berufsfähigen Ukrainern:innen. Dies durch Mitwirkung beim Aufbau eines Pflegekurses des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Schwyz sowie durch zahlreiche Gesprächsrunden zum Thema «Mach dich fit für den Arbeitsmarkt».



58 Frauenrunden



52 gemischte Runden



55 Männerrunden

## Femmes-Tische und Männerrunden

2024 führte komin mit den Runden im «Netzwerk Ukraine» 23 Gesprächsrunden mehr als im Vorjahr durch. Die Teilnehmenden diskutierten Themen aus den Bereichen Integration (Zusammenleben, Arbeitsmarkt, Schulsystem oder Sozialversicherungen), Gesundheit und Prävention (Frauen- und Männergesundheit, psychische Gesundheit, Suchtthematiken) sowie Erziehung (Starke Väter stärken Kinder, Selbstwert, Pubertät). Besonders waren 12 Runden «In Form bleiben 55+» im Rahmen des kantonalen Aktionsprogrammes. Auch rassistische Diskriminierung und allgemein der Asylkontext spielten in den Gesprächen eine Rolle. Diese Themen standen im Fokus der nationalen Geschäftsstelle Femmes-Tische und Männer-Tische sowie von Bund und Kanton. Auch im Folgejahr werden sie eine wichtige Rolle einnehmen.

### Gesprächsrunden nach Sprachen

Ukrainisch/Russisch	74
Albanisch	35
Türkisch/Kurdisch	24
Paschtu	15
Arabisch	9
Farsi/Dari	3
Aramäisch	3
Deutsch	2

# Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Mit themenspezifischen öffentlichen Veranstaltungen für Migrant:innen sowie Fachpersonen vermittelt komin Informationen, leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit und ermöglicht interkulturelle Begegnungen. komins massgeschneiderte Workshops und Weiterbildungen bieten die Möglichkeit, sich in migrationsspezifische Themen zu vertiefen.

## «Mein Diplom im Schweizer Arbeitsmarkt – wie schaffe ich den Einstieg?»

Zweimal, im Februar und September, trafen sich insgesamt 22 Interessierte in den Berufsbildungszentren (BIZ) in Pfäffikon und Goldau. Sie hatten unterschiedliche berufliche Ausbildungen und wollten mehr über Chancen und Herausforderungen bei der Anerkennung ihrer Diplome erfahren. Ausserdem diskutierten sie ihre beruflichen Aussichten und tauschten sich mit Fachpersonen und anderen Teilnehmenden in Gruppen aus.

## «Zusammenleben in der Schweiz – Bräuche & Gepflogenheiten im Alltag»

An zwei Veranstaltungen im Juni in Goldau und im November in Pfäffikon begrüsst komin insgesamt 33 Teilnehmende: der Ukraine, den USA, Kolumbien, Serbien, Kap Verde und Russland. Die lockeren und interaktiven Treffen boten eine ideale Plattform, um kulturelle Besonderheiten zu vermitteln und das gegenseitige Verständnis zu stärken. Die Teilnehmenden hatten viele Fragen und schätzten den Austausch mit den Fachpersonen.

## Interne Weiterbildung komin

Eine Weiterbildung für Schlüsselpersonen sowie Moderator:innen von Femmes-Tischen und Männer-runden widmete sich dem Thema «Umgang mit Vielfalt und Diskriminierungsschutz im Berufsalltag». Die Teilnehmenden erhielten eine Einführung zu «Diskriminierung» und «Rassismus». Sie setzten sich mit ihrer eigenen Position und ihren Privilegien auseinander, diskutierten Situationen und Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag und reflektierten diese kritisch.

## Vernetzungstreffen

Zum Ziel des Austausches, der Vernetzung und Sensibilisierung fanden zahlreiche Vernetzungstreffen mit Fachstellen und Institutionen sowie anderen relevanten Akteur:innen statt. Dabei wurden die Schnittstellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie gemeinsame Projekte besprochen.

## «Arbeiten in der Schweiz – Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz»

komin führte im April und im Oktober je eine Veranstaltung zu diesem Thema in Pfäffikon und in Goldau durch. Die Teilnehmenden stammten aus der Ukraine, Neuseeland, Türkei, Tunesien, Afghanistan und Peru. Sie erhielten relevante Informationen über die rechtlichen Aspekte eines Arbeitsverhältnisses sowie den Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz und stellten den anwesenden Fachpersonen viele Fragen. Dolmetschende sorgten für eine optimale Verständigung.

## Integrationswoche des Amtes für Migration Kanton Schwyz

Im Mai lud der Kanton Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Migrant:innen erneut zur Integrationswoche in Pfäffikon ein. Das vielfältige Programm deckte alle wesentlichen Aspekte der Integration ab und bot zusätzlich eine Exkursion an. Als wichtige Beratungsstelle stellte komin sich und seine Integrationsangebote vor. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema rassistische Diskriminierung, das anschliessend in den Klassen vertieft behandelt wurde.

## Aktionswoche gegen Rassismus

Im März fand die Aktionswoche gegen Rassismus statt. Im Rahmen des Dialogs «So erleben wir es!» gaben betroffene Menschen Einblick in ihre Lebensrealitäten: Was lösen rassistische Äusserungen und Erfahrungen bei ihnen aus? Wie sollen Betroffene oder Zeug:innen mit rassistischer Diskriminierung umgehen? Diese Fragen wurden nach einem Einführungsreferat in einer Gesprächsrunde diskutiert. Die Veranstaltung schloss mit einem Apéro und persönlichem Austausch.

## Kantonales Aktionsprogramm «gesund sein – gesund bleiben»

Das im Jahr 2021 gestartete Projekt vom Amt für Gesundheit und Soziales im Bereich «Alter & Migration» endete im Dezember 2024. komin setzte sich zum Ziel, älteren Migrant:innen ab 55 Jahren spezialisierte Beratungsstellen und -organisationen sowie deren Angebote näherzubringen, damit sie möglichst lange selbstbestimmt und aktiv bleiben. Beteiligt waren komin-Schlüsselpersonen («Netzwerk Ukraine»), die Gemeinden Freienbach, Wollerau und Küssnacht sowie Pro Senectute, Spitex und das Schweizerische Rote Kreuz. Es wurden 14 Treffen organisiert.

## Jubiläumsfeier – 60 Jahre komin

Am 13. September 2024 feierte komin sein 60-jähriges Bestehen mit rund 200 Gäste. Auftakt zur Feier bildeten die Festrede von Regierungsrätin **Petra Steimen-Rickenbacher**, gefolgt von Begrüssungsworten des Vereinspräsidenten **Luka Markić** und Geschäftsleiterin **Enisa Bleiker**. Ein zentrales Element des Abends war ein Podiumsgespräch, in dem geladene Gäste über die Chancen und Herausforderungen der Integration diskutierten. Ihre unterschiedlichen Perspektiven regten zum Nachdenken an. Musikalisch umrahmte das Duo **Jelena & Nermin** die Feier mit berührenden traditionellen bosnischen Liedern. Comedian **Sven Ivanić** mit Wurzeln aus Kroatien brachte das Publikum mit seinem Humor zum Lachen und unterstrich die Vielfalt des Abends. Mit einem reichhaltigen Apéro folgte ein geselliger Ausklang, bei dem die Gäste angeregte Gespräche führten, Erinnerungen teilten und auf die Zukunft anstiessen.

## Workshops und Weiterbildungen

Thema	Art & Inhalt	Auftraggeber:in
Sensibilisierung zum Diskriminierungsschutz / Interkulturalität und Elternzusammenarbeit	Workshop für Mitarbeitende der Verwaltung	Gemeinde Freienbach, Asyl- und Flüchtlingswesen
	Workshop für Mitarbeitende der Verwaltung	Gemeinde Ingenbohl, Asyl- und Flüchtlingswesen
	Workshop für Caritas-Mitarbeitende und Bewohner:innen	Asylzentrum Caritas, Morschach
	Vorstellung des Angebots in den komin-Deutschkursen	komin
	Weiterbildung «Geflüchtete Kinder in der Schule unterstützen» für Lehramt und Fachpersonen	Pädagogische Hochschule Schwyz, Goldau
	Referat zum Thema Diskriminierung	Sozialtätigentreffen Kanton Uri
	Referat zum Thema Diskriminierung	Kanton Uri: Woche gegen Rassismus
	Workshop für Mitarbeitende des Schweizerischen Roten Kreuzes	Asyl- und Flüchtlingswesen Uri
Arbeitsmarktintegration	2 Weiterbildungen «Einschulung von ukrainischen Kindern: Herausforderungen und Chancen»	CAS Studienlehrgang DaZ und Interkulturalität, Pädagogische Hochschule Luzern & Zug
	Präsentation des Angebots «Mach dich fit für den Arbeitsmarkt» («Netzwerk Ukraine»)	SEM und Kanton Schwyz

# Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2024	2024	2023
AKTIVEN	CHF	CHF
<u>Umlaufvermögen</u>		
Flüssige Mittel	177'712	398'727
Forderungen	424'063	433'473
Wertberichtigung Forderungen (Deutschkurse)	-7'750	-6'629
Mietzinsdepots & übrige Forderungen	32'748	12'689
Aktive Rechnungsabgrenzung	150'469	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>777'242</b>	<b>838'260</b>
<u>Anlagevermögen</u>		
Mobilien	1	2
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>777'243</b>	<b>838'262</b>
PASSIVEN		
<u>Fremdkapital</u>		
Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist.	14'505	141'179
Verbindlichk. AHV, Unfallvers., Q-Steuer	129'070	2'701
Passive Rechnungsabgrenzung	22'301	10'615
Rückstellung Personal	29'000	18'600
Übrige Rückstellungen	0	173'130
Fond Kurswesen 1)	50'000	130'000
Fond IT Infrastruktur 2)	140'000	0
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>384'876</b>	<b>476'225</b>
<u>Eigenkapital</u>		
Vereinskapital am 01.01.	362'037	296'190
Jahresgewinn/-verlust	30'330	65'847
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>392'367</b>	<b>362'037</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>777'243</b>	<b>838'262</b>
<b>Entwicklung Fonds</b>		
<b>Fond Kurswesen 1)</b>		
Anfangsbestand 01.01.	130'000	0
Zuweisung aus Erfolgsrechnung	32'709	130'000
Verwendungen Aufbau Kurszentrum	-112'709	0
Endbestand 31.12.	50'000	130'000
<b>Fond IT Infrastruktur 2)</b>		
Anfangsbestand 01.01.	0	0
Umbuchung von übrige Rückstellungen	60'000	
Zuweisung aus Erfolgsrechnung	80'000	
Verwendung	0	
Endbestand 31.12.	140'000	0

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2024	2024	2023
ERTRAG	CHF	CHF
<u>Leistungsverträge</u>		
Kanton: LV	424'798	310'000
Kanton: Deutschkurse (2022 inkl. Ukraine)	1'176'246	1'045'286
Gemeinden: Sozialberatung	65'479	65'938
Gemeinden: Deutschkurse	97'211	99'388
Gemeinden: Schlüsselpersonen	91'804	84'468
<b>Total Leistungsverträge</b>	<b>1'855'538</b>	<b>1'605'080</b>
<u>Projektmittel</u>		
Kanton: allgemein	9'745	16'600
Kantone UR + ZG	12'850	16'250
Femmes Tische / Männerrunden	102'950	0
Diverse Projekte	1'787	2'270
Einsätze SP Netzwerk Ukraine	104'508	110'795
<b>Total Projektmittel</b>	<b>231'840</b>	<b>145'915</b>
<u>Dienstleistungen</u>		
Kanton Coaching	1'036'622	750'698
Übersetzungen, Beratungen	28'799	29'387
TN-Beiträge Deutsch-/Konvers.-Kurse	165'390	198'747
Männerrunden (LJ siehe Projektmittel)	0	40'000
fide-Test Prüfungsgebühr	71'245	61'797
<b>Total Dienstleistungen</b>	<b>1'302'056</b>	<b>1'080'629</b>
Diverse Erträge	39'277	10'188
Veränderung Delkredere, Debitorenverluste	-7'449	-4'814
<b>Total Diverse</b>	<b>31'828</b>	<b>5'374</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>3'421'262</b>	<b>2'836'998</b>
AUFWAND		
Personalaufwand eigene	1'924'528	1'560'303
Personalaufwand Coaching	1'027'951	728'833
Mietaufwand	122'711	117'453
Entschädigung Vorstand	9'560	11'844
Verwaltungs-/Informatikaufwand	180'988	201'793
Dienstleistungsaufwand	6'895	11'024
Finanzaufwand	439	419
Abschreibungen	5'151	9'482
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'278'223</b>	<b>2'641'151</b>
<b>Zuweisung an Fond Kurswesen</b>	<b>-32'709</b>	<b>-130'000</b>
<b>Zuweisung an Fond IT Infrastruktur</b>	<b>-80'000</b>	<b>0</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>30'330</b>	<b>65'847</b>

# Revisionsbericht

# Dank

## Revisionsbericht

### Bericht der Rechnungsrevisoren

an die ordentliche Generalversammlung des

**Vereins komin, Goldau**

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des **Vereins komin** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Vereinsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Nicht Bestandteil dieser Revision sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 30'330 und einem Eigenkapital von CHF 392'367 zu genehmigen.

Goldau, 14. März 2025

Die Rechnungsrevisoren



Thomas Herrmann



Ruedi Honegger

Beilage: Vereinsrechnung

Ein herzliches Dankeschön an unsere Partner:innen sowie Gönner:innen, die uns im Geschäftsjahr 2024 finanziell unterstützt haben.

- Amt für Migration Kanton Schwyz, Abteilung Integration
- Gemeinden Alpthal, Altendorf, Arth, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Ingenbohl, Innerthal, Küssnacht, Lachen, Lauerz, Morschach, Muotathal, Reichenburg, Riemenstalden, Sattel, Schwyz, Schübelbach, Tuggen, Vorderthal, Wangen und Wollerau
- Kantone Uri und Zug
- Amt für Gesundheit und Soziales, Kanton Schwyz
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Arbeitgebende
- Vereinsmitglieder
- Spenderinnen und Spender



**komin** | Kompetenzzentrum für Integration

Geschäfts- und Beratungsstelle | Centralstrasse 18 | 6410 Goldau

Beratungsstelle | Schindellegistrasse 1 | 8808 Pfäffikon

041 859 07 70 | [integration-sz@kom-in.ch](mailto:integration-sz@kom-in.ch) | [www.kom-in.ch](http://www.kom-in.ch)